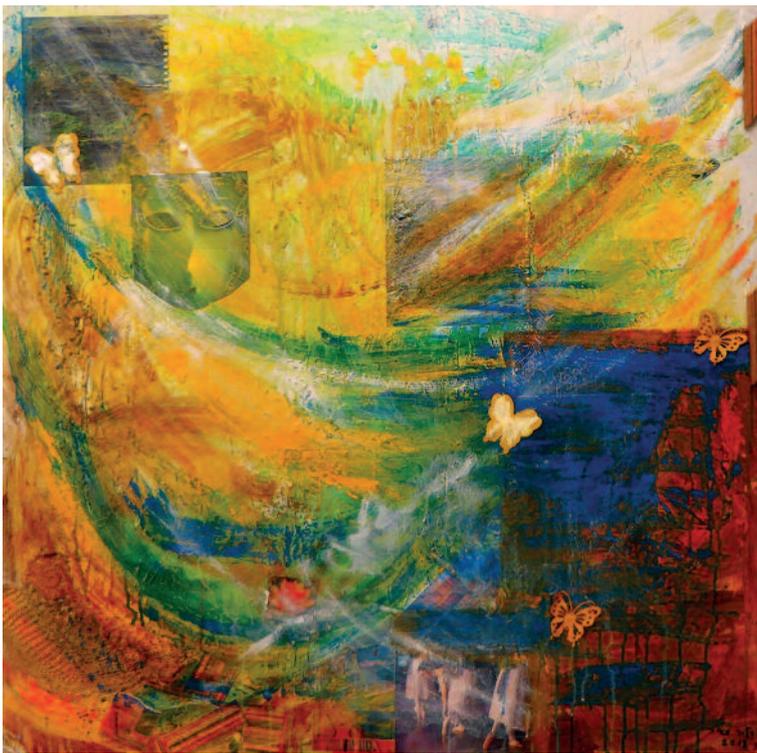


# Farben, Emotionen und mehr

Zeitgenössische Kunst aus Israel



DR.DALIA MEIR  
Mischtechnik 100 x 100 cm



SAGI EREZ  
Öl auf Leinwand, 76 x 122 cm

der Kunstraum in den Ringstrassen Galerien

1010 Wien – Kärntnerring 11-13 / 144

in Kooperation mit I.C.U.

Vernissage am Montag, 5. November 2018, um 18:00 Uhr

Dauer der Ausstellung bis 24. November 2018

Mo – Sa von 10:00 – 19:00 Uhr – Eintritt frei!

[www.icu-art.com](http://www.icu-art.com) – [www.kunstsammler.at](http://www.kunstsammler.at)



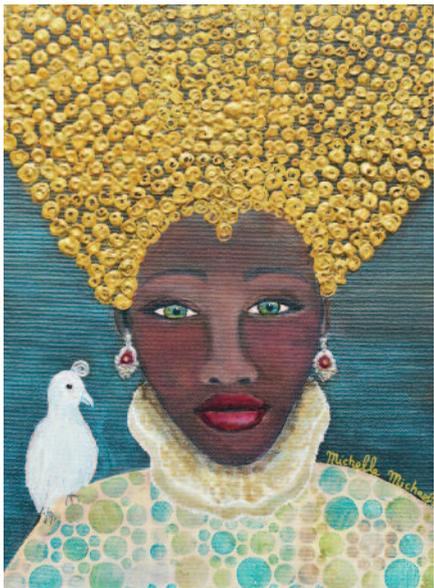
OKI SHWARTZ  
Acryl auf Leinwand, 70 x 97 cm



ALIZA BORSHAK  
Mischtechnik



SISSI DAGAN  
Mischtechnik, 100x80 cm



MICHELLE ZEITOUNI  
Acryl auf Leinwand. 40 x 50 cm



SAGIT KATCHKA  
Keramik-Skulptur, Höhe 96 cm



JACOB BERENSTEIN  
Bronze, Höhe 40 cm



LINA LEVIN  
Mischtechnik, 60 x 80 cm

OSHRIT MINTZ  
Acryl auf Leinwand,  
110 x 110 cm





ANNA TUFELD  
Mischtechnik, 95 x 67 cm



LIRI BEN DOV  
Acryl auf Leinwand, 70 x 100 cm



HAGIT BUCHWALTER  
Drahtskulptur, 130 x 80 cm



BELLA LIFSHITS  
Acryl auf Leinwand, 100x120 cm



RUTH FRIEDMAN  
Acryl auf Leinwand,  
80 x 46 cm

Trotz des abrupten Wandels und des täglichen Einsatzes der Technologie, die zu einem untrennbaren Teil unseres Lebens geworden ist, und ohne die es nicht mehr geht, und trotz ihres Einflusses auf unser Verhalten, der sich in einem Mangel an Empfindsamkeit uns selbst und anderen gegenüber ausdrückt, ist es immer noch möglich, in Kunstwerken eine endlose und vielseitige Sensibilität zu finden, die eine innere und äußere Botschaft dahingehend vermittelt, dass die menschliche Seele in den Arbeiten einer Gruppe von Künstlern immer noch lebt und atmet, die sich zusammenschließen - jeder auf eine Art, mit einem Stil und mit einer Technik, mit der er sich einerseits hervorhebt, und mit der er sich andererseits durch die Botschaft mit den anderen verbindet,

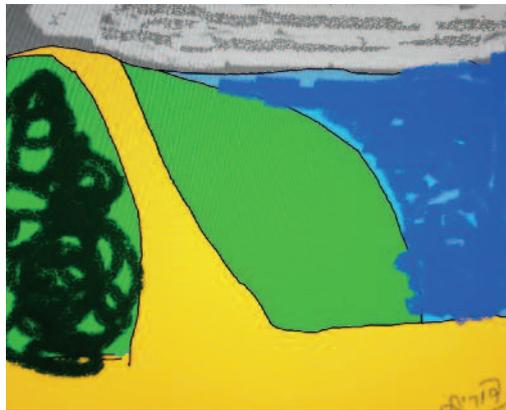
dass wir alle Menschen sind und lernen müssen, miteinander zu leben und das in uns verborgene Menschliche zu erwecken. Hier gibt es keinen besseren Weg als die Kultur des menschlichen Schaffens, und die Kunst, welche den menschlichen Schaffensdrang integriert, erinnert uns daran, dass wir alle eine einzige große Familie sind.

Als Kurator, künstlerischer Leiter und Berater, und noch wichtiger – als Mensch – glaube ich daran, dass die Kunst Menschen verbindet und die Herzen zusammenführt, um den menschlichen Schöpfer in uns ungeachtet des Geschlechts, des Glaubens und der Rasse zum Leben zu erwecken.

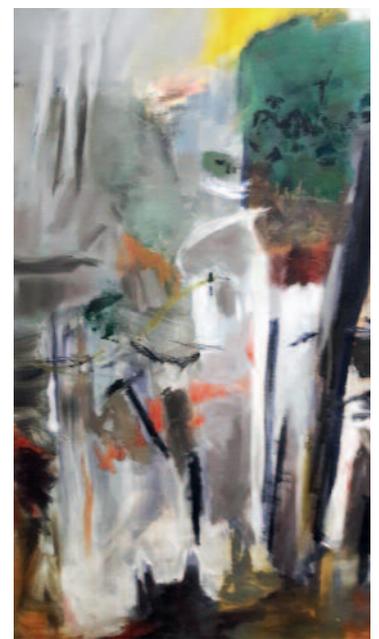
*Rami Azam,  
Kurator und künstlerischer Leiter*



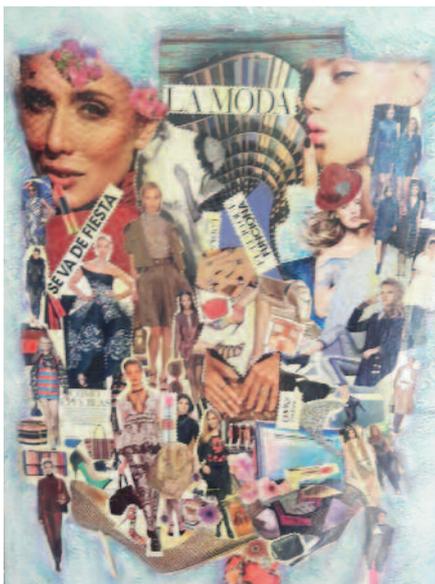
MIMI ILOUZ  
Öl auf Leinwand, 120 x 100 cm



DORIT MENDELSON  
Öl auf Leinwand, 70 x 60 cm



RUTH EL-RAZ  
Öl auf Leinwand, 100 x 70 cm



DEVORA ORTAS  
Mischtechnik, 60 x 80 cm



MICHAL ELAZAR ZUR  
Bronze, Höhe 101 cm



BILHA FARBER  
Keramik-Skulptur, 14,2 x 9,5 cm



YOAV SHUALY  
Öl auf Leinwand, 70 x 90 cm

ANEDREW COBURN  
Foto 58 x 102 cm

# Ika Abravanel

## Landschaft als Essenz der Farbe



Ika Abravanel „Landschaft“  
Acryl auf Leinwand, 90 x 60 cm

Ika Abravanel sucht einen Startpunkt, einen Eckstein, vielleicht Bausteine oder eher ein Rahmen für eine neue Struktur, etwas, was aus soliden Grundlagen wächst. Er reißt nieder um von neuem wieder aufzubauen. Er wählt ein Foto aus, um es aufzulösen und etwas anderes zu schaffen.

Abravanel malt Landschaften als Schein und in Wirklichkeit. Scheinbar, da sie keine tatsächlichen Landschaften bestimmter Orte sind, die bekannt und wohldefiniert sind; und tatsächlich, da es sich um Werke

handelt, die auf konkreten Landschaften basieren, die von ihm fotografiert oder aus- gesucht wurden, als Quellen der Inspiration und als Fundament für seine Bilder. Die ursprünglich fotografierte Ansicht ist eine Art Vorwand für das Keimen und Wachsen einer neuen Landschaft, eines ganz anderen einmaligen Ortes, der nur auf der Leinwand existiert, ein weiteres Stück in einer Reihe, die man am besten als Work in Progress charakterisiert.

Abravanel's Leinwände bilden ein Werk, das

aus einem Diskurs entsteht, der zwischen äußeren und inneren Landschaften stattfindet. Während die äußere Landschaft eine bloße Dokumentation eines beliebigen vom Künstler gewählten Ortes ist, ist die innere Landschaft eine Beobachtung der energetischen, stürmischen und doch empfindlichen inneren Welt des Künstlers. Wir begegnen einer Reihe von Farbszenen, die uns an vertraute Landschaften erinnern und uns das Gefühl vermitteln zu Hause zu sein, auch wenn sie uns auf eine andere Reise mitnehmen, in andere unbekannte Bereiche.



Ika Abravanel „Landschaft“  
Acryl auf Leinwand, 120 x 100 cm

Es ist möglich, dass diese Arbeiten einen ersten, reinen Blick frei von jeglichem Wissen bieten, bevor man die Objekte benennen kann, die man sieht. Es ist ein klarer Blick auf die Formen der Farben, die genau das sind, was Landschaft und Natur uns bieten, denn Mutter Natur selbst weiß nicht, dass wir dieses große Gewässer ein "Meer" oder jene Flora einen "Baum" genannt haben, oder eine Wohnung ein "Haus" und so weiter.

Diese Landschaften hätten nicht geschaffen werden können, wenn ihre Vernichtung und Löschung nicht vorausgegangen wären. Wie ein Zwerg, der auf den Schultern eines Riesen steht, um weiter zu sehen, können sich diese Landschaften ihren eigenen Weg ebnen. Sie entstehen durch Auslöschung, werden auf verschiedene Arten dekonstruiert, mit verschiedenen Techniken des Zeichnens, Färbens, Waschens, Löschens und wieder und wieder Zeichnens. Es

sind wachsende Landschaften, geschaffene Landschaften. Und da jedes Bild zu einer einzigartigen und persönlichen Landschaft geworden ist, versprüht es die Aura einer idealtypischen Landschaft - vielleicht aus Respekt für die Gründerväter. Jedes Bild ist insofern einzigartig, als es sowohl bekannt als auch entfremdet, erkennbar und fremd ist.

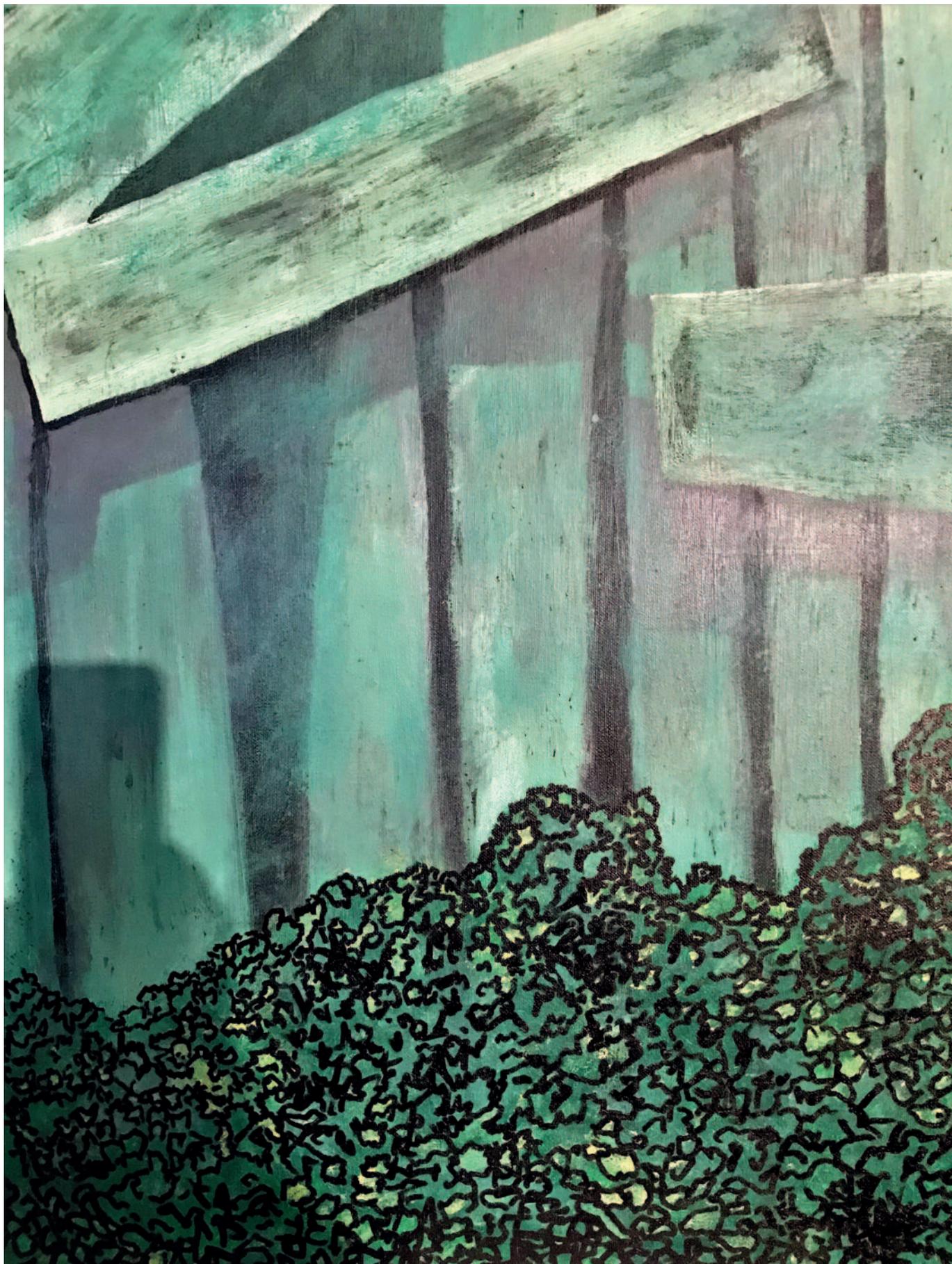
Abravanel ist weder an einem bestimmten Ort noch an der logischen Aufteilung von Himmel und Erde, Bergen und Meer interessiert. Abravanel interessiert sich für Formen, Farben, Fragmente, für die Verbindungen zwischen Linien und Flecken, für die Rohstoffe der Farbe, für Bewegung und Struktur, die alle miteinander kombiniert werden, die von seiner inneren Landschaft erzählen, die darauf bedacht ist, sich nicht auf dem was war auszuruhen, sondern etwas anderes zu werden und mehr zu sein.

Abravanel's Szenen stammen aus allem, was auf der Erde zu sehen oder zu finden ist, und seine Zuschauer können in ihnen sehen, was sie wollen und was sie wahrnehmen können - Flüsse, Inseln, Häuser, Menschen, Brücken, Gebäude, Meere, trostlose Orte oder lebendige Orte, den Weltraum oder eine andere unbekannt Galaxie, Vulkan- ausbrüche oder überfließende Flüsse, neu er- richtete Metropolen oder zerstörte Städte. Aber all das ist nur eine Geschichte, die sich alle Betrachter selbst erzählen können, wenn sie es wollen. Abravanel nutzt die Natur und die vorhandenen Landschaften, die sich vor ihm offenbart haben, die darauf warten, als Landschaft der Malerei nachgebildet zu werden, die als eine mit Pinselstrichen doku- mentierte Vogelperspektive dargestellt werden, als eine Geschichte von visuellen Formen und Zeichen, die uns von unsicht- baren Städten und Landschaften erzählt.

*Dr. Nurit Cederbaum*



Ika Abravanel „Raue See“  
Acryl auf Leinwand, 50 x 70 cm



Ika Abravanel „Der Zaun“  
Acryl auf Leinwand, 50 x 70 cm